

Presseinformation

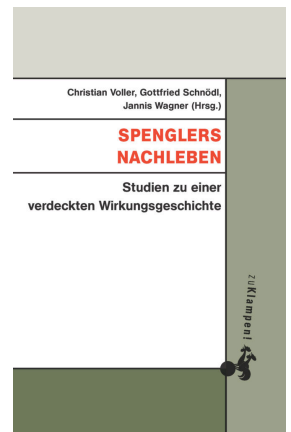
Springe, Stand: 03.07.2026

Christian Voller, Gottfried Schnödl, Jannis Wagner

Spenglers Nachleben

Studien zu einer verdeckten Wirkungsgeschichte

Verlag: zu Klampen Verlag **Auflage:** 1. Auflage
Sprache: Deutsch **Einband:** Softcover
ISBN-13: 9783866745711 **Format:** 12,50 × 20,50 cm
ISBN-10: 3866745710 **Umfang:** 282 Seiten
Erscheinungstermin: **Preis:** 28,00 €
28.05.2018



Zum 100. Jahrestag des Erscheinens vom »Untergang des Abendlandes«: Dieser Band versammelt kulturwissenschaftliche Beiträge über das geistige Erbe Oswald Spenglers.

Oswald Spengler war ein einflussreicher Denker und ausgesprochen populär: Dennoch ist der Autor von »Der Untergang des Abendlandes« binnen kürzester Zeit von der diskursiven Bildfläche verschwunden. Anlässlich des 100. Erscheinungsjahrestages der seinerzeit viel Aufsehen erregenden Schrift versammelt »Spenglers Nachleben« Beiträge aus unterschiedlichen kulturwissenschaftlichen Bereichen, die der Frage nachgehen, welchen Einfluss Spenglers Denken auch nach dessen »Überwindung« auf die europäische Geistesgeschichte hatte. Im Zentrum stehen dabei die Begriffe Kultur, Technik und (Ende der) Geschichte, die in Spenglers Arbeit auf eine eigentümliche und – so die Hypothese dieser Beiträge – keineswegs folgenlose Weise zusammenfanden.

Über den Autor: Christian Voller

Christian Voller arbeitet am Institut für die Kultur und Ästhetik digitaler Medien (ICAM) der Leuphana Universität Lüneburg. Er studierte Kulturwissenschaften und europäische Kulturgeschichte in Frankfurt/Oder und Berlin. Forschungsschwerpunkte: Kritische Theorie, Technikphilosophie, reactionary modernism.

Über den Autor: Gottfried Schnödl

Gottfried Schnödl studierte Geschichte und Germanistik in Wien und ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Kultur und Ästhetik digitaler Medien (ICAM) der Leuphana Universität Lüneburg. Forschungsschwerpunkte: Literatur der Wiener Moderne, frühe Technikphilosophie, aktuelle Medientheorie.

Über den Autor: Jannis Wagner

Jannis Wagner studierte Kulturwissenschaften und Europäische Kulturgeschichte an der Europa-Universität Viadrina und der Universidad de Córdoba (Andalusien). Forschungsschwerpunkte: Deutsche Mentalitäten- und Wissensgeschichte, Geschichtsdenken und Geschichtsbilder in der heroischen Moderne.